

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/020/ XII	
Sitzung am	: 05.12.2019	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 22:45

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.12.2019

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

Teilnehmer

Frau Susan de Vrée	
Herr Uwe Engel	bis 22.10 Uhr
Herr Volker Holdt	für Herrn Frahm
Herr Lasse Jürs	
Herr Tobias Mährlein	bis 21.04 Uhr
Frau Christiane Mond	
Herr Marc-Christopher Muckelberg	
Frau Petra Müller-Schönemann	
Herr Wolfgang Nötzel	
Herr Jürgen Peters	
Herr Dr. Norbert Pranzas	für Herrn Berbig
Frau Ursula Wedell	Für Herrn Holle
Herr Joachim Welk	
Herr Heinz Wiersbitzki	für Herrn Pender

Verwaltung

Filip Ahrens
Herr Thomas Bosse
Herr Mark Fensky
Herr Mario Helterhoff
Herr René Hoerauf
Frau Anna Carina Kerlies
Herr Reinhard Kremer-Cymbala
Frau Beate Kroker
Herr Mario Kröska
Frau Anne Lindner
Frau Christine Rimka
Frau Christine Sasse
Herr Matthias Vollmer

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Miro Berbig
Herr Felix Frahm
Herr Peter Holle
Herr Patrick Pender

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.12.2019

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Verabschiedung Herr Bosse

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4.1 :

Einwohnerfrage Joost Mädicke zum Thema B 321

TOP 4.2 :

Einwohnerfrage Rüdiger Ohlsen zum Thema Laterne im Bereich Skateranlage/Fachmarktzentrum

TOP 4.3 :

Einwohnerfrage Udo Klüger zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

TOP 4.4 :

Einwohnerfrage Herr Jacob Richter zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

TOP 4.5 :

Einwohnerfrage Herr Matthias Hänel zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

TOP 4.6 :

Einwohnerfrage Werner Kühne zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

TOP 4.7 :

Einwohnerfrage Ulrike Hänel zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

TOP 4.8 :

Einwohnerfrage Herr Harald Andresen zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

TOP 4.9 :

Einwohnerfrage Frau Susanne Sieperck zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

TOP 4.10 :

Einwohnerfrage Hans-Helmut Jähn zum Thema Kreisel Berliner Allee

TOP 5 : B 19/0495

Bebauungsplan Nr. 329 Norderstedt "südlich Harckesheyde / beidseitig Falkenbergstraße"

Gebiet: südlich Harckesheyde, westlich Industriestammgleis, nördlich Moorweg, Siedlung am Moorweg, Siedlung an der Kleekoppel und östlich Harckesheyde 96/96a

Hier: Aufstellungsbeschluss

Wiedervorlage vom 19.09.2019

TOP 6 : B 19/0539

Rahmenplan „Grüne Heyde“ Norderstedt – „Wohnbauflächen Mühlenweg / Harckesheyde“, Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten, südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde,

hier: 1. Anpassung des Aufstellungsbeschlusses,

2. Anpassung des Beschlusses über die Rahmenvorgaben zur weiteren Bearbeitung des Rahmenplanes „Wohnbauflächen Mühlenweg/Harckesheyde“ für das Thema Energiekonzept

3. Entwurfsbeschluss

4. Beschluss über die Durchführung von Grundeigentümergegesprächen

5. Auslegungsbeschluss und Beschluss über eine Informationsveranstaltung

TOP 7 : B 19/0719

Rahmenplan "Sieben Eichen" – Glashütter Damm, Gebiet: beidseitig Glashütter Damm / westlich Jägerlauf / östlich Kreuzweg

hier:

1. Entwurfsbeschluss

2. Auslegungsbeschluss

TOP 8 : B 19/0717

Bebauungsplan Nr. 321 Norderstedt "Östlich Moorbekstraße",

Gebiet: nördl. der Bebauung Rehkamp, östl. Moorbekstraße, südl. der Bebauung Moorbekstraße 70 bis 72 und westl. Uizburger Straße

hier: Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

TOP 9 : B 19/0726

Bestandsanalyse Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße,

hier: Beschluss zur Planung und Herstellung

TOP 10 :

Besprechungspunkt

Verkehrskonzept Garstedt, Ohechaussee (B432)

TOP 11 : B 19/0718

Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 2. Änderung "nördlich Spelterstraße",

Gebiet: nördlich Spelterstraße, südlich Ohechaussee

hier: a) Aufstellungsbeschluss

b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung

TOP 12 :

Besprechungspunkt

Waldstraße,

hier: Ergebnis der Bürgerbeteiligung

**TOP 13 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 13.1 :
Einwohnerfrage Ulrike Hänel zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße**

**TOP 14 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 14.1 : M 19/0739
Beantwortung der Anfrage zur Beschilderung Gehweg Lawaetzstraße –AKN
Friedrichsgabe StuV/019/XII am 19.11.2019 TOP 15.8**

**TOP 14.2 : M 19/0743
Ausbau A 7 – Pressemitteilung
55-Stundensperrung A7 zw. HH-Eidelstedt und HH-Schnelsen-Nord zur
Gesamteinbetriebnahme Tunnel Schnelsen**

**TOP 14.3 : M 19/0745
Beantwortung der Anfrage von Herrn Wiersbitzki aus der Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Verkehr vom 07.11.19, StuV /018/XI TOP 21.18**

**TOP 14.4 : M 19/0746
Schreiben eines Anwohners des Schleswiger Hagens zum Bebauungsplanverfahren
Nr. 332 „Südlich Schleswiger Hagen“**

**TOP 14.5 :
Anfrage Herr Engel zum Thema Mittelstrich auf Fahrbahnen**

**TOP 14.6 :
Anfrage Herr Muckelberg zum Thema Radzählanlagen**

**TOP 14.7 :
Anfrage Herr Muckelberg zum Thema autonome Busse**

**TOP 14.8 :
Anfrage Herr Muckelberg zum Thema Ampelanlage Ohechaussee/Nordportbogen**

**TOP 14.9 :
Anfrage Herr Dr. Pranzas zum Thema Fußgänger Zone Schmuggelstieg**

**TOP 14.10 :
Anfrage Frau Müller-Schönemann zum Thema Fahrradparkhaus beim Herold-Center**

**TOP 14.11 :
Anfrage von Herrn Wiersbitzki zum Thema Parkplatz neben der Herzkllinik**

**TOP 14.12 :
Anfrage Frau Wedell zum Thema Parken im Elisabeth-Selbert-Weg**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 15 : B 19/0725
Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt "Richtweg",
Gebiet: zwischen U-Bahn-Linie 1, Buschweg, Buchenweg, westlich U-Bahn-Haltestelle**

**Richtweg,
hier: Weiterführung des Verfahrens**

**TOP 16 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.12.2019

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

Tagesordnungspunkt 15

Abstimmungsergebnis hierzu 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Herr Muckelberg beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 der Einladung als neuer Tagesordnungspunkt 6 zu beraten Abstimmungsergebnis hierzu: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Verabschiedung Herr Bosse

Der Ausschussvorsitzende verabschiedet Herrn Bosse und bedankt sich für seine Arbeit für die Stadt Norderstedt.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 4.1:

Einwohnerfrage Joost Mädicke zum Thema B 321

Herr Mädicke, Moorbekstraße 2

Herr Mädicke bedankt sich, dass im Bebauungsplan nun eine generelle Höhe von 9,50 m eingehalten werden soll. Er bittet darum, dass die Baugrenze im Bereich der Reihenhäuser weiter nach Süden verlegt wird.

TOP 4.2:**Einwohnerfrage Rüdiger Ohlsen zum Thema Laterne im Bereich Skateranlage/Fachmarktzentrum**

Herr Rüdiger Ohlsen, Schleswiger Hagen 5

Herr Ohlsen berichtet, dass auf dem Fußweg zum Fachmarktzentrum in Höhe der Skateranlage einige Laternen fehlen. Er bittet darum, dass dort die Beleuchtung ergänzt wird.

Herr Kröska antwortet, dass eine schriftliche Beantwortung erfolgt.

TOP 4.3:**Einwohnerfrage Udo Klüger zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße**

Udo Klüger, Schwentinestraße 9

Herr Klüger spricht sich für eine Lärmschutzwand aus, da dort auch der Radweg zu schmal ist. Bei der Errichtung einer neuen Lärmschutzwand wären bessere Sichtverhältnisse beim Abbiegen aus dem Treeneweg gegeben. Er bittet um entsprechende Abstimmung bei diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 4.4:**Einwohnerfrage Herr Jacob Richter zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße**

Jacob Richter, Pinnauweg 4

Auch Herr Richter spricht sich für eine Lärmschutzwand aus, da die Breite von 2,50 m für einen kombinierten Fuß- und Radweg bei Beibehaltung des Lärmschutzwalles schon heute nicht erreicht werden kann.

TOP 4.5:**Einwohnerfrage Herr Matthias Hänel zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße**

Matthias Hänel, Schwentinestraße 23 a

Herr Hänel berichtet, dass der Verkehr erheblich zugenommen hat und spricht sich daher ebenfalls für eine Lärmschutzwand aus, die zu einen besseren Lärmschutz führt.

TOP 4.6:**Einwohnerfrage Werner Kühne zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße**

Werner Kühne, Schwentinestraße

Er fragt wann die Maßnahme umgesetzt werden soll, wie hoch die Lärmschutzeinrichtung werden soll, ob Bäume entfernt werden müssen.

Herr Kröska antwortet, dass die Umsetzung in 2020 erfolgen soll, die Höhe soll gemäß Bebauungsplanfestsetzung wieder hergestellt werden, bei einem Lärmschutzwall müssen keine Bäume entfernt werden.

TOP 4.7:

Einwohnerfrage Ulrike Hänel zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

Ulrike Hänel, Schwentinestraße 23 a

Frau Hänel möchte wissen, ob alle Bäume bei einer Lärmschutzwand entfernt werden müssen und ob die Walkkrone auf die gleiche Höhe wie eine Lärmschutzwand gebracht werden kann.

Herr Kröska antwortet, dass die Eichen stehen bleiben können, dass alle anderen Bäume entfernt werden müssen. Die Erhöhung auf die im B-Plan festgesetzten Maße ist problemlos möglich.

TOP 4.8:

Einwohnerfrage Herr Harald Andresen zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

Harald Andresen, Schwentinestraße 3

Herr Andresen möchte wissen, ob auch der Wall auf die gleiche Höhe wie eine Lärmschutzwand gebracht werden kann, wie sieht es mit den Schäden aus, die im Bereich des Walles vorhanden sind, wie hoch würde eine Lärmschutzwand.

Herr Kröska antwortet, dass wie schon gesagt, die Erhöhung des Walles auf die Höhe einer Lärmschutzwand schwierig ist, dass die Schäden beim Wall natürlich mit beseitigt würden, die Lärmschutzwand soll 2,50 m hoch sein.

TOP 4.9:

Einwohnerfrage Frau Susanne Sieperck zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

Susanne Sieperck Schwentinestraße 7

Frau Sieperck weist noch einmal darauf hin, dass bei der Beibehaltung eines Lärmschutzwalles nur ein schmaler Fuß- und Radweg erhalten bleibt. Bei diesem handelt es sich um einen Schulweg, wodurch schon heute eine Lärmbelästigung der anliegenden Gartennutzer durch lärmende Kindervorhanden ist. Weiterhin sollen im Lärmschutzwall Ratten ihr Nest haben. Dieses stelle eine Gefährdung für Kinder dar. Dies wäre bei einer Lärmschutzwand nicht so.

Herr Kröska antwortet direkt.

TOP 4.10:

Einwohnerfrage Hans-Helmut Jähn zum Thema Kreisel Berliner Allee

Hans-Helmut Jähn, Helgolandstraße 69

Er spricht sich dafür aus, dass die Verschönerung solcher Mittelinsel eines Kreisels nicht während der Hauptverkehrszeit erfolgen soll. Weiterhin bemängelt er, dass bei Asphaltarbeiten anschließend keine Mittelmarkierung aufgetragen wird.

TOP 5: B 19/0495

Bebauungsplan Nr. 329 Norderstedt "südlich Harckesheyde / beidseitig Falkenbergstraße"

Gebiet: südlich Harckesheyde, westlich Industriestammgleis, nördlich Moorweg, Siedlung am Moorweg, Siedlung an der Kleekoppel und östlich Harckesheyde 96/96a

Hier: Aufstellungsbeschluss

Wiedervorlage vom 19.09.2019

Herr Bosse bittet darum, dass dieser Tagesordnungspunkt als Vorberatung gesehen wird, damit die Verwaltung diese wegen der nur 40 % geförderter Wohnungsbau in der Stadtvertretung mit neuer Vorlage entschieden lassen kann.

Herr Bosse, Frau Kroker und Herr Vollmer beantworten die Fragen des Ausschusses.

Herr Muckelberg gibt zu Protokoll, dass sicher gestellt werden soll, dass die Errichtung des geförderten Wohnungsbaues vor oder zumindest zeitgleich mit der Errichtung des übrigen Wohnungsbaues geschehen soll.

Weiterhin bittet Herrn Muckelberg darum, in einer der nächsten Sitzungen darzustellen, welchen Flächenbedarf eine kreuzungsfreie Querung der Harckesheyde durch eine Brücke erzeugen würde. Gleichzeitig sind Kosten für diese Brücke zu benennen.

Beschluss:

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 329 Norderstedt "südlich Harckesheyde / beidseitig Falkenbergstraße", Gebiet: südlich Harckesheyde, westlich Industrietammgleis, nördlich Moorweg, Siedlung am Moorweg, Siedlung an der Kleekoppel und östlich Harckesheyde 96/96a beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 22.08.2019 festgesetzt (vgl. verkleinerter Fassung in Anlage zur Vorlage 2). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Baurechten für Wohnungsbau
- Schaffung von Baurechten für geförderten Wohnungsbau
- Erhalt und Sicherung der vorhandenen Knicks
- Schaffung einer neuen Wegeverbindung im Grünzug
- Sicherung der Grünflächen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit erfolgt, sobald der entsprechende Beschluss durch die politischen Gremien gefasst wurde.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14
davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 1

TOP 6: B 19/0539

Rahmenplan „Grüne Heyde“ Norderstedt – „Wohnbauflächen Mühlenweg / Harckesheyde“, Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten, südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde,

hier: 1. Anpassung des Aufstellungsbeschlusses,

2. Anpassung des Beschlusses über die Rahmenvorgaben zur weiteren Bearbeitung des Rahmenplanes „Wohnbauflächen Mühlenweg/Harckesheyde“ für das Thema Energiekonzept

3. Entwurfsbeschluss

4. Beschluss über die Durchführung von Grundeigentümergegesprächen

5. Auslegungsbeschluss und Beschluss über eine Informationsveranstaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Voit vom Büro Evers und Küssner anwesend. Herr Bosse weist noch einmal darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt in erster Lesung beraten werden soll, danach soll der Tagesordnungspunkt auf jede Einladung bis zur Entscheidung aufgenommen werden.

Frau Kroker stellt die Planung noch einmal vor und geht dabei auch auf die geänderten Planungsziele ein, Frau Voit stellt das städtebauliche Konzept dar.

Frau Kroker, Frau Rimka und Herr Bosse beantworten die Fragen des Ausschusses.

Dr. Pranzas äußerte Sorgen hinsichtlich der Deponie. Er sieht Defizite hinsichtlich der Brunnengalerie, der Anzahl der Brunnen und der Tiefe der Beobachtungsbrunnen. Er wünscht eine Gefährdungsabschätzung parallel zum Verfahren hinsichtlich des Grundwassers. Die Fraktion Die Linke stellt einen entsprechenden Änderungsantrag.

Herr Muckelberg sieht die Tiefenbohrungen zur Erdwärmenutzung kritisch.

Bisher sind im Verfahren mit den Grundeigentümern zwei Absichtserklärungen von der Stadt und den Grundeigentümern unterzeichnet worden. Nach Beschlussfassung im Ausschuss wird die Verwaltung die Gespräche mit den Grundeigentümern erneut aufnehmen, um die politisch beschlossenen Ziele in einer dritten Absichtserklärung zu manifestieren.

In diesem Schritt ist auch der Anteil des geförderten Wohnungsbaus festzuschreiben sowie die besonderen Anforderungen an ein nachhaltiges Quartier. Dazu zählen u.a. die Errichtung von Mobility-Hubs, die eines Gemeinschaftshauses sowie eines Objektes für gemeinschaftliches Wohnen/ Mehrgenerationenwohnen, eines gemischt genutzten Erdgeschossbereiches und experimenteller Wohnungsbau, die von der Grundeigentümern umzusetzen wären.

Frau Kroker weist darauf hin, dass den Fraktionen die Gutachten insgesamt zur Verfügung gestellt werden. In der Vorlage ist ein Altlastengutachten versehentlich doppelt benannt.

TOP 7: B 19/0719

Rahmenplan "Sieben Eichen" – Glashütter Damm, Gebiet: beidseitig Glashütter Damm / westlich Jägerlauf / östlich Kreuzweg

hier:

1. **Entwurfsbeschluss**
2. **Auslegungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Cabraja vom Büro cappel + kranzhoff anwesend. Herr Bosse weist noch einmal darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt in erster Lesung beraten werden soll, danach soll der Tagesordnungspunkt auf jede Einladung bis zur Entscheidung aufgenommen werden.

Herr Helterhoff erläutert die Vorlage, danach beantwortet er zusammen mit Herrn Bosse und Herrn Kröska die Fragen des Ausschusses.

Herr Muckelberg möchte gern dem Thema Dachbegrünung einen höheren Stellenwert geben.

Herr Mährlein erläutert, dass er im weiteren Verfahren einen Änderungsantrag stellen wird, um die Geschossigkeit auf max. III + Staffel zu begrenzen.

Herr Helterhoff weist darauf hin, dass den Fraktionen die Gutachten insgesamt zur Verfügung gestellt werden.

TOP 8: B 19/0717

**Bebauungsplan Nr. 321 Norderstedt "Ostlich Moorbekstraße",
Gebiet: nördl. der Bebauung Rehkamp, östl. Moorbekstraße, südl. der Bebauung
Moorbekstraße 70 bis 72 und westl. Ulzburger Straße
hier: Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Voit vom Büro Evers + Küssner anwesend. Frau Sasse stellt die Planung vor und beantwortet zusammen mit Frau Rimka die Fragen des Ausschusses.

Herr Dr. Pranzas und Herr Muckelberg stellen den Antrag, das eine Ermittlung des möglichen Eingriffs vorgenommen wird und dann freiwillig von der Stadt ausgeglichen wird. Abstimmungsergebnis dazu: 3 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, damit abgelehnt.

Beschluss:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB wird gebilligt. Das Ergebnis ist den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 11.11.2019 in den Anlagen 2 und 4 der Vorlage B19/0717 (Tabellen Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit) zu entnehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Ergebnisse der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung vom 11.11.2019 (Anlage 2 und 4 zur Vorlage B19/0717) den Entwurf zu fertigen.

Die Schreiben mit den eingegangenen Stellungnahmen sowie die Niederschrift der öffentlichen Veranstaltung vom 11.09.2019 sind als Anlagen Nr. 3, 5 und 6 der Vorlage B19/0717 beigelegt.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14
davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 4

TOP 9: B 19/0726

**Bestandsanalyse Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße,
hier: Beschluss zur Planung und Herstellung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Bendfeldt vom Büro BHF Landschaftsarchitekten anwesend.

Herr Bendfeldt stellt noch einmal das Ergebnis der Untersuchungen dar und erläutert die Vorlage, darüber hinaus beantwortet er Zusammen mit Herrn Kröska die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage. Herr Mährlein beantragt namentliche Abstimmung

Die Sitzung wird nach der Abstimmung um 21:04 Uhr unterbrochen und um 21:12 Uhr mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

Abstimmung:

Name	Variante 1		Variante 2	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Wedell		X	X	
Müller-Schönemann		X	X	
Wiersbitzki		X	X	
Nötzel		X	X	
Mährlein	X			X
Welk	X			X
Mond	X			X
Holdt	X			X
Dr. Pranzas	X			X
de Vrée	X			X
Muckelberg	X			X
Jürs		X	X	
Engel		X	X	
Steinhau-Kühl		X	X	
Anzahl	7	7	7	7

Damit sind beide Varianten abgelehnt.

Herr Mährlein verlässt die Sitzung um 21:04 Uhr.

TOP 10:

Besprechungspunkt

Verkehrskonzept Garstedt, Ohechaussee (B432)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Klafs vom Büro Logos anwesend. Herr Klafs stellt die Ergebnisse der Untersuchung und mögliche Lösungen vor und beantwortet zusammen mit Herrn Bosse und Herrn Kröska die Fragen des Ausschusses. Es wird das Fazit gezogen, dass mit den vorgestellten Maßnahmen der bestehende Verkehrsfluss stabilisiert wird, aber es wird keine Verbesserung erzielt werden.

TOP 11: B 19/0718

Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 2. Änderung "nördlich Spelterstraße", Gebiet: nördlich Spelterstraße, südlich Ohechaussee

hier: a) **Aufstellungsbeschluss**

b) **Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
und der Behördenbeteiligung**

Herr Ahrens stellt die Vorlage vor und beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Beschluss:

- a) Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 2. Änderung "nördlich Spelterstraße", Gebiet: nördlich Spelterstraße, südlich Ohechaussee beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 05.11.2019 festgesetzt (vgl. verkleinerter Fassung in Anlage 5 zur Vorlage B 19/0718). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Baurechten für Gewerbeflächen

- Sicherung des vorhandenen Baumbestandes

Das Verfahren soll nach § 13 a BauGB durchgeführt werden.

Der Bebauungsplan wird nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, daher wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

- a) Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 2. Änderung "nördlich Spelterstraße" , Gebiet: nördlich Spelterstraße, südlich Ohechaussee (Anlage 5 zur Vorlage B 19/0718) die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgen.

Der Bebauungsplan–Vorentwurf vom 05.11.2019 (Anlagen 6 und 7 zur Vorlage B 19/0718) wird als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gebilligt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist entsprechend den Ziffern 1, 2, 3.1, 3.2, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 13 der Anlage 8 der Vorlage B 19/0718 durchzuführen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung soll schriftlich erfolgen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14
davon anwesend 13; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 0, damit einstimmig beschlossen

TOP 12:

Besprechungspunkt

Waldstraße,

hier: Ergebnis der Bürgerbeteiligung

Frau Lindner stellt die Vorlage vor und beantwortet die Fragen des Ausschusses.
Im Frühjahr 2020 werden dem Ausschuss auf der Basis der Öffentlichkeitsbeteiligung mögliche Umsetzungsvarianten zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

TOP 13:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 13.1:

Einwohnerfrage Ulrike Hänel zum Thema Lärmschutzwall Poppenbütteler Straße

Ulrike Hänel, Schwentinestraße 23 a

Sie fragt nach, wie es nun mit dem Lärmschutzwall an der Poppenbütteler Straße weiter geht.

Herr Steinhau-Kühl antwortet, dass die Fraktionen jetzt sich zusammenfinden müssen um zu einer neuen Entscheidung zu kommen.

**TOP 14:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 14.1: M 19/0739
Beantwortung der Anfrage zur Beschilderung Gehweg Lawaetzstraße –AKN
Friedrichsgabe StuV/019/XII am 19.11.2019 TOP 15.8**

Sachverhalt

Herr Engel stellt folgende Anfrage für die SPD-Fraktion:

„Zwischen der verlängerten Oadby-and-Wigston-Straße und der Glockenheide verläuft ein Weg, der von den Fußgängern und Radfahrern genutzt wird.[...] Von der Glockenheide her ist er durch Zeichen 240 als gemeinsamer Geh- und Radweg gekennzeichnet. Wir schlagen vor, das Verkehrszeichen zu säubern.

In der Gegenrichtung ist das Radfahren verboten [...]. Kann es durch Zeichen 240 ersetzt werden?“

Antwort der Verwaltung:

Aufgrund der Anfrage fand am 25.11.2019 eine Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit statt. Zum anderen wurde an Hand der Aktenlage ermittelt, wie es zu dieser Beschilderung gekommen ist.

Derzeit stellt sich die Örtlichkeit so dar, dass von der Lawaetzstraße aus die Glockenheide verkehrsrechtlich nur fußläufig zu erreichen ist. Seitens der Glockenheide besteht ein kombinierter Geh- und Radweg.

Die Beschilderung wurde ursprünglich so vorgenommen, um zum einen den Fußverkehr entlang des Werkgeländes der Fa. Jungheinrich zu schützen und zum anderen die Besucher der KiTa an der Glockenheide. Durch die Abschüssigkeit der Rampe kam es zu sehr schnellen Abfahrten, was die dortigen Kinder gefährdete.

Unter Beteiligung der AG Rad und der Polizei wurde allerdings bereits 2009 entschieden, dass auch von Seiten der Glockenheide dieser Weg nur fußläufig zu nutzen ist. Leider wurde diese Beschilderung nicht umgesetzt, so dass dieses jetzt nachgeholt wird.

Eine Freigabe für den Radverkehr kann aus Sicherheitsgründen nicht erfolgen. Das Rad muss geschoben werden.

**TOP 14.2: M 19/0743
Ausbau A 7 – Pressemitteilung
55-Stundensperrung A7 zw. HH-Eidelstedt und HH-Schnelsen-Nord zur
Gesamteinbetriebnahme Tunnel Schnelsen**

Die in der Anlage beigefügte Pressemitteilung 55-Stunden-Vollsperrung der A7 zw. HH-Eidelstedt und HH-Schnelsen-Nord v. 06.12., 22:00 Uhr – 09.12., 5:00 Uhr, wird dem

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

TOP 14.3: M 19/0745

Beantwortung der Anfrage von Herrn Wiersbitzki aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 07.11.19, StuV /018/XI TOP 21.18

Sachverhalt

Herr Wiersbitzki fragt an, ob man den Diagonalpfeil (Grünpfeil) an der Kreuzung Ulzburger Straße / Harckesheyde / Friedrichsgaber Weg entfernen kann, da durch diese Regelung zu viele Verkehrsteilnehmer warten müssen.

Antwort:

An der Lichtsignalanlage Ulzburger Straße / Harckesheyde / Friedrichsgaber Weg wurde für den Linksabbieger vom Friedrichsgaber Weg in die Ulzburger Straße (Fahrtrichtung Norden) zu Beginn des Jahres 2016 ein Diagonalpfeil installiert. Betroffen war hier die abendliche Verkehrsspitze zwischen ca. 15.00 und 19.00 Uhr mit einem sehr hohen Linksabbiegeranteil. Aus diesem Grund wurde die Steuerung so angepasst, dass der Diagonalpfeil grundsätzlich in jedem Umlauf geschaltet wird. Durch den neuen Kreislauf Oadby-and-Wigston-Straße / Lawaetzstraße haben sich Verkehre verlagert. Der Linksabbiegeranteil auf dem Friedrichsgaber Weg in die Ulzburger Straße in Fahrtrichtung Norden hat sich entsprechend verringert. Die Programmierung der Anlage wird so geändert, dass der Diagonalpfeil nur dann zugeschaltet wird, wenn er tatsächlich benötigt wird. So entstehen keine zusätzlichen Wartezeiten für andere Verkehrsteilnehmer.

TOP 14.4: M 19/0746

Schreiben eines Anwohners des Schleswiger Hagens zum Bebauungsplanverfahren Nr. 332 „Südlich Schleswiger Hagen“

Sachverhalt

Ein Anwohner des Schleswiger Hagens hat sich mit einem Schreiben vom 21.11.2019 zum Bebauungsplanverfahren Nr. 332 „Südlich Schleswiger Hagen“ an den Baudezernenten Herrn Bosse gewandt (siehe Anlage 1). Das Antwortschreiben ist der Anlage 2 zu entnehmen.

TOP 14.5:

Anfrage Herr Engel zum Thema Mittelstrich auf Fahrbahnen

Herr Engel möchte wissen, warum auf den neu sanierten Fahrbahnen durch das Betriebsamt und die Verkehrsaufsicht kein Mittelstrich mehr aufgebracht wird. Er befürwortet, dass diese Mittelstriche wegen der Fahrsicherheit aufgebracht werden.

Herr Bosse sagt eine Prüfung zu.

TOP 14.6:

Anfrage Herr Muckelberg zum Thema Radzählanlagen

Herr Muckelberg fragt an, ob die Verwaltung schon Fördermittel für Radzählanlagen beantragt hat.

Herr Kröska antwortet, dass zurzeit noch mit dem Kreis dahingehend verhandelt wird und über ein endgültiges Ergebnis erst in der nächsten Sitzung berichtet werden kann.

TOP 14.7:**Anfrage Herr Muckelberg zum Thema autonome Busse**

Herr Muckelberg möchte wissen, was den zum Thema autonome Busse geplant ist.

Herr Bosse antwortet mit Verweis auf die Ausführungen zum Rahmenplan Sieben Eichen, dass dort solche Busse kommen sollen.

TOP 14.8:**Anfrage Herr Muckelberg zum Thema Ampelanlage Ohechaussee/Nordportbogen**

Herr Muckelberg berichtet, dass an der Kreuzung die Ampel von Hamburg kommend bzw. nach Hamburg fahrend sehr häufig auf rot steht, obwohl keine Fahrzeuge aus dem Nordportbogen auf die Ohechaussee einfahren wollen. Er bittet um Überprüfung.

Herr Bosse und Herr Kröska antworten, dass durch die Fußgängerräumzeiten und einen bestehenden Fehler in der Schaltung es zu längeren Rotphasen auf der Ohechaussee kommt, obwohl keine Fahrzeuge auf die Ohechaussee einbiegen wollen. An der Abstellung des Fehlers wird gearbeitet.

TOP 14.9:**Anfrage Herr Dr. Pranzas zum Thema Fußgänger Zone Schmuggelstieg**

Herr Dr. Pranzas möchte wissen, welche Rahmenvoraussetzungen vorliegen müssen, damit der Schmuggelstieg zur Fußgängerzone umgewidmet werden kann.

Herr Bosse sagt eine Prüfung zu.

TOP 14.10:**Anfrage Frau Müller-Schönemann zum Thema Fahrradparkhaus beim Herold-Center**

Frau Müller-Schönemann möchte wissen, ob schon Bundesfördermittel beantragt worden sind.

Herr Kröska antwortet, dass Fördermittel nur beantragt werden können, wenn die Maßnahme durchgeplant ist. Selbstverständlich werden dann alle Fördermöglichkeiten geprüft und ggf. beantragt.

TOP 14.11:**Anfrage von Herrn Wiersbitzki zum Thema Parkplatz neben der Herzkl.linik**

Herr Wiersbitzki berichtet, dass es durch die Sperrung des Behelfsparkplatzes neben der Herzkl.linik zu unhaltbaren Parkzuständen im Bereich um die Herzkl.linik kommt. Er fragt nach, was die Verwaltung zu tun gedenkt.

Herr Kröska antwortet, dass zurzeit die Sachlage geprüft wird.

TOP 14.12:**Anfrage Frau Wedell zum Thema Parken im Elisabeth-Selbert-Weg**

Frau Wedell berichtet, dass die Parkverhinderungsmaßnahmen im Elisabeth-Selbert-Weg teilweise defekt sind. Sie bittet um Überprüfung und Erneuerung.

Herr Kröska sagt eine Prüfung zu.